

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Zörbig
1060

Jahrgang 32 | Nummer 12
Donnerstag, den 1. Dezember 2022

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 16. Dezember 2022

| Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, der 10. Januar 2023



**Zörbiger
SCHLOßWEIHNACHT**

03. & 04. DEZEMBER 2022
SCHLOSSWIESE

SAMSTAG, 03.12.	SONNTAG, 04.12.
14:00 - BEGRÜBUNG	14:00 - BEGRÜBUNG
14:15 - HÖRT ZÖRBIG	14:15 - GRUNDSCHULE ZÖRBIG
15:00 - SILLIS WEIHNACHTSVORBEREITUNG	15:00 - DER WEIHNACHTSMANN KOMMT
16:30 - DER WEIHNACHTSMANN KOMMT	16:30 - MUSIKSCHULE FRÖHLICH
17:30 - EHRUNGEN	18:00 - ADVENTSKONZERT ZUR
18:30 - BLÄSERGRUPPE NIEMBERG	SCHLOSSWEIHNACHT IN DER
19:30 - BUD THING	ST. MAURITIUS-KIRCHE ZÖRBIG

(PROGRAMMÄNDERLUNGEN VORBEHALTEN)

— Anzeige(n) —



Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern herzlichen Dank für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen ein harmonisches Weihnachtsfest und viel Schwung und Erfolg im neuen Jahr, vor allem aber Gesundheit.

Ihre Allianz Agentur Sabine Schöbe

Sabine Schöbe

Lange Str. 62 · 06780 Zörbig
sabine.schoebe@allianz.de
www.schoebe-allianz.de
Tel. 03 49 56 200 16
Mobil 0176.43 6605 60

seit 1999 für sie da!

Allianz 

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig



Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine
besinnliche Adventszeit und ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest. Genießen Sie die Vielzahl an
Weihnachtsmärkten in unseren Ortsteilen
und bleiben Sie gesund!

Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement

Zur Stärkung der Gemeinschaft und Anerkennung von ehrenamtlichen Engagement in unserer Stadt werden entsprechend der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen und Ehrungen“ in jedem Jahr bis zu 3 Personen mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet. Die Nominierungsfrist endet am **28.02.2023**. Das Formular hierzu finden Sie auf unserer Website www.stadt-zoerbig.de.

Sind Sie der Meinung, ein Mitglied Ihres Vereines, ein Nachbar oder eine andere Person aus Ihrem Umfeld hat diese Auszeichnung verdient?

Dann reichen Sie Ihren Vorschlag unter der Angabe des Auszuzeichnenden, dessen Anschrift und Telefonnummer mit einer ausführlichen Darstellung seines/ihrer Engagements für das Wohl der Stadt Zörbig bei der Stadt Zörbig,

Stab des Bürgermeisters, Markt 12, 06780 Zörbig ein.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Anton, Tel.-Nr.: 034956 60-103, tatjana.anton@stadt-zoerbig.de.

gez.
Matthias Egert
Bürgermeister

Glückwünsche Dezember

Allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die im Dezember geboren sind:

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

OT Cösitz

Frau Jutta Niendorf zum 85. Geburtstag

OT Großzöberitz

Frau Christa Ebelt zum 85. Geburtstag

OT Löberitz

Frau Erika Henze zum 80. Geburtstag

Frau Elke Brose zum 75. Geburtstag

Frau Helga Nentwig zum 70. Geburtstag

Herr Roland Kis zum 70. Geburtstag

OT Löbersdorf

Herr Hans-Dieter Wiacek zum 75. Geburtstag

OT Prussendorf

Herr Willi Hinz zum 75. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Herr Wolfgang Moser zum 75. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Herr Adam Scheinast zum 85. Geburtstag

Frau Ruth Röder zum 85. Geburtstag

Herr Walter Kiebler zum 75. Geburtstag

Frau Heidemarie Rosenau zum 70. Geburtstag

OT Schortewitz

Frau Marianne Alicke zum 85. Geburtstag

Frau Ingrid Simon zum 80. Geburtstag

OT Schrenz

Herr Hans Miedlich zum 85. Geburtstag

OT Spören

Frau Monika Schwanke zum 70. Geburtstag

OT Stumsdorf

Frau Erika Skerka zum 85. Geburtstag

Frau Annemarie Siegemund zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Göllner zum 70. Geburtstag

OT Zörbig

Frau Johanna Röder zum 90. Geburtstag

Frau Wally Rumler zum 85. Geburtstag

Herr Arnulf Stenske zum 85. Geburtstag

Herr Heinz Mehnert um 85. Geburtstag

Herr Lothar Lüdicke zum 70. Geburtstag

Frau Gabriele Hennicke zum 70. Geburtstag

Herr Lutz Stelzl zum 70. Geburtstag

Frau Christine Jensky zum 70. Geburtstag

Frau Erika Günther zum 70. Geburtstag

Herr Hans-Joachim Rüdiger zum 70. Geburtstag

Frau Heidrun Hor zum 70. Geburtstag

Frau Dagmar Gronau zum 70. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen



Verkaufsanzeige

Grundstücksverkauf Zöbzig, OT Schrenz, Hallesche Allee 11-12

Die Stadt Zöbzig veräußert ein Grundstück im Ortsteil Schrenz der Stadt Zöbzig. Das Grundstück mit einer Gesamtgröße von ca. 1.165 m² ist mit dem ehemaligen Feuerwehrgebäude, einem Speichergebäude sowie einem weiteren Mehrzweckgebäude bebaut. Es befindet sich an einer Gemeindestraße und ist verkehrstechnisch erschlossen.

Das Mindestgebot beträgt 30.000,- €.

Angebote sind bis zum **13.01.2023** mit der Aufschrift: **Angebot „Nicht öffnen“ FB2/04/2022**

bei der Stadt Zöbzig, Fachbereich Finanzen, Markt 12, 06780 Zöbzig, einzureichen.

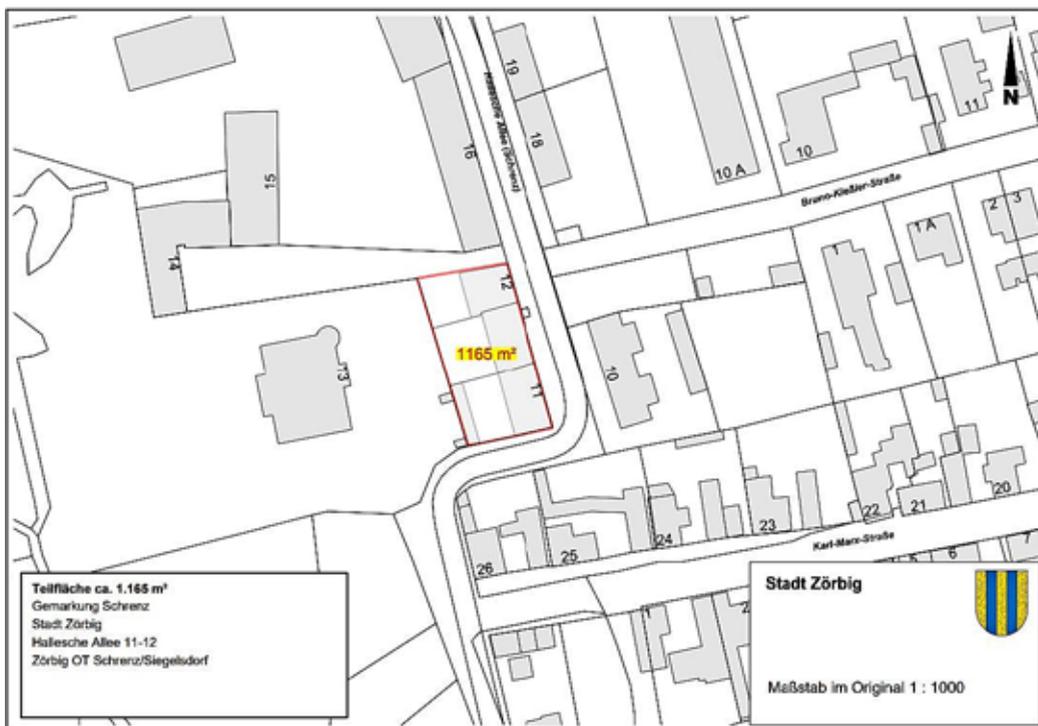
Anfragen bzw. weitere Informationen können über den Fachbereich Finanzen, Lange Straße 34, 06780 Zöbzig sowie telefonisch unter

Telefon: 034956 60129 (Frau *Flurkarte* Feindor)

bzw. per E-Mail:

annette.feindor@stadt-zoerbig.de

Das Exposé finden Sie auf der Home-



page der Stadt Zöbzig unter

www.stadt-zoerbig.de

Bei dieser Anzeige handelt es sich um

die Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Öffentliche Stellenausschreibung

Sie sind gern kreativ tätig? Sie übernehmen gern Verantwortung, sind einfühlsam aber auch konfliktfähig und suchen eine neue berufliche Herausforderung? Dann sind Sie zur schnellstmöglichen Verstärkung unserer Kindertageseinrichtungen als:

staatlich anerkannter Erzieher für eine Horteinrichtung (m/w/d)

herzlich willkommen.

Die Stadt Zöbzig versteht sich als moderner und familienfreundlicher Arbeitgeber. Wir arbeiten gern mit und für Menschen sowie an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Stadt, der Verwaltung und ihrer Einrichtungen. Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Offenheit für Menschen, unabhängig von Herkunft oder Religion, sind uns sehr wichtig.

Die kommunalen Horteinrichtungen sind eigenständige, sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder ab dem Schuleintritt für einen Teil des Tages betreut werden.

Die Umsetzung der Zöbiger Bildungslandschaft anhand der zu definierenden Konzeption erwartet vom Bewerber (m/w/d) eine hohe Verantwortungsbereitschaft. Der Umgang mit Kindern und Eltern setzt Einfüh-

lungsvermögen und die Fähigkeit in guter Weise beratend zur Seite zu stehen voraus.

Ihre Aufgaben umfassen schwerpunktmäßig:

- Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie Orientierung des pädagogischen Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der Kinder,
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung, altersgerechte Gestaltung von Lebens- und Erfahrungsräumen zur Unterstützung der geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder,
- intensive und loyale Zusammenarbeit mit Eltern und Träger und
- selbstständiges Planen und Erarbeiten von Projekten.

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Wir bieten Ihnen:

- Möglichkeiten zum engagierten Arbeiten in einer unserer Kindertageseinrichtungen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (30 h / Woche),

- ein motiviertes pädagogisches Team,
- wertschätzende Zusammenarbeit mit Eltern und Träger,
- betriebliche Altersvorsorge gemäß Tarifvertrag und vermögenswirksame Leistungen,
- 30 Tage Urlaub, Leistungsentgelt und Jahressonderzahlung,
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Pflege sowie vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten und
- eine Vergütung entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD SuE) in Entgeltgruppe S 8a TVöD SuE.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder vergleichbare Ausbildung und fundiertes Fachwissen ausgerichtet am Bildungsplan des Land Sachsen-Anhalt,
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung - elementar“ des LSA, einschließlich der Anforderungen des KiFöG LSA,
- Kenntnisse über aktuelle pädagogische und frühkindliche Bildungsstandards,

- die konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Team,
- motivierte und transparente Zusammenarbeit mit dem Erzieher/innen Team, dem Träger und den Eltern,
- Flexibilität, Engagement, Kommunikationsstärke und Konfliktfähigkeit,
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, liebevoller und authentischer Umgang orientiert an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Lebenssituation,
- Humor, Kreativität, Spontanität, Geduld, Aufmerksamkeit, um auf die Beobachtungen und Ideen der Kinder einzugehen,
- Durchsetzungsvermögen und ein sicheres und freundliches Auftreten sowie
- eine gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Die Integration schwerbehinderter Menschen ist für uns selbstverständlich (bitte Nachweis beifügen!), diese werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 31.01.2023 an:

Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig
oder alternativ per E-Mail an
bewerbung@stadt-zoerbig.de

Bei einer Bewerbung per Mail können nur Anlagen berücksichtigt werden, die als pdf- oder jpg-Datei übersandt werden. Für Anfragen steht Herr Hofert

(Mail: nico.hofert@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60-150) zur Verfügung. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsfrist endet am 31.01.2023. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Der Bewerbung ist die unter dem Link <https://www.stadt-zoerbig.de/de/stellenausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen.html> bereitgestellte Datenschutzerklärung für Bewerber ausgefüllt beizufügen.

Bewerbungen, die bis zum 31.03.2023 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

Matthias Egert
 Bürgermeister Stadt Zörbig

■ Aus den Ortschaften



„Weihnachten ist keine Jahreszeit, sondern ein Gefühl.“

Edna Ferber

Lieber Bürgerinnen und Bürger,

wie in jedem Jahr möchte ich auch Sie auf die schöne Vorweihnachtszeit einstimmen.

Am heutigen Tag öffnen die Kinder mit gespannten Augen das erste Türchen am Adventskalender und bereits am Wochenende findet nach zweijähriger Pause endlich wieder unsere Schlossweihnacht auf dem Gelände rund um das Schloss statt.

Der Ortschaftsrat Zörbig hat mit seinen fleißigen Helfern wie in den vergangenen Jahren wieder kleine Highlights aufgestellt, sodass sich ein Spaziergang am Nachmittag für Groß und Klein lohnt, unter anderem werden die Sterne in der Langen Straße wieder für Sie leuchten.

Der Ortschaftsrat Zörbig wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten und mögen wir alle in dieser nicht einfachen Zeit gesund bleiben.

Ihre Ortsbürgermeisterin
Kristin Schöllner
im Namen des Ortschaftsrates Zörbig



Ein besinnliches Weihnachtsfest



verbunden mit etwas Ruhe und viel Gesundheit wünscht der Ortschaftsrat Stumsdorf allen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zörbig und in der Ferne. Nutzen Sie die besinnliche Zeit auch in der Familie, um Hoffnung und Kraft zu schöpfen für das kommende Jahr. Wir möchten für die vergangenen Monate Danke sagen, an alle Bürgerinnen und Bürger, alle Vereine und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stumsdorf, für ihre geleistete Arbeit. Ein großes Dankeschön geht an die Firma Jarschke Elektroanlagenbau im OT Schrenz, die auch in diesem Jahr wieder mit ihren Nutzfahrzeugen viele Arbeiten in den Ortsteilen Stumsdorf und Werben mit uns erledigen konnten. Für eine gute Zusammenarbeit einen Dank an den Bürgermeister der Stadt Zörbig, Herrn Mathias Egert und seinen Verwaltungsangestellten, an die Firma Elektro Alich für eine immer funktionierende Ortsbeleuchtung und der Firma Lindstedt für die Bereitstellung des Gabelstaplers beim Be- und Entladen der Verkaufsbuden. Rutschen Sie gesund, munter und voller Hoffnung in das neue Jahr 2023.

Im Namen des Ortschaftsrates
Stumsdorf
Heino Reinhold

Zum Herbstputz in Stumsdorf

machten sich Groß und Klein auf den Weg, um am Samstag, dem 12.11.2022 unser Dörfchen vor dem Winter noch einmal schmuck zu machen. So machten sich fast 30 Personen mit Schippe, Besen und Hacke auf den Weg, um Straßen, Plätze und den Friedhof von Unrat und altem Blattwerk zu befreien. Ein Dank an alle Mitwirkenden für den Einsatz, der Gaststätte „Zum Falkennest“ für den Imbiss und Herrn Dr. Thurow und seiner Frau für die Geldzuwendung.

*Im Namen des Ortschaftsrates
Heino Reinhold*



■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien



Weihnachtsgruß des CDU-Stadtverbands Zörbig

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Stadtverband der CDU wünscht Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Adventszeit. Endlich ist es wieder möglich, wie in der Zeit vor der Pandemie Weihnachtsmärkte zu besuchen, sich in Familie und mit Freunden zu treffen, die vorweihnachtliche Zeit miteinander genießen zu können. Leider ist noch nicht immer alles gut auf der Welt, deshalb wünschen wir Ihnen auch Momente des Innehaltens, der inneren Einkehr sowie den wachsenden Wunsch, Gutes für sich und andere zu tun. Damit wir voller Vorfreude ein gesegnetes Weihnachtsfest mit unseren Liebsten feiern können.

*Matthias Egert
Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Zörbig*

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft/SPD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer großen Stadt Zörbig friedliche, besinnliche und freudvolle Festtage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Thema Corona hat uns auch im ablaufenden Jahr immer wieder mit Einschränkungen konfrontiert. Dennoch kehrte in vielen Bereichen unseres Lebens auch wieder Normalität zurück. So feierten wir in Quetzdörsdorf im Oktober das Erntedankfest als den „Tag der Ortschaften“. Das war ein wirklich großartiger Höhepunkt für alle Besucher.

Bei den Bautätigkeiten kamen wir auch 2022 voran. So wurde im Zörbiger Schloss fast das gesamte Erdgeschoss saniert. Damit können wir im neu gestalteten Museum unsere Geschichte in neuem Glanz erleben. Gleich nebenan wurde das totgelaubte Aktuarhaus sprichwörtlich aus Ruinen wiederbelebt. Nun hoffen wir, dass ein geeigneter Päch-

ter diese Museumsgastronomie mit Leben erfüllt. Zu erwähnen sind auch die Aktivitäten im Wohngebiet Wilhelmstraße. Für junge Familien wird attraktiver Baugrund mitten in der Stadt erschlossen. Hier kann der Traum vom Eigenheim wahr werden. Auch wenn die komplizierte Marktlage das derzeit erschwert, kann man sich mit energetisch optimierter Bauweise bezahlbares Wohneigentum für sich und seine Liebsten schaffen. Melden Sie sich bei Interesse gerne im Rathaus. Auch in den anderen Ortsteilen wurde investiert. Stellvertretend möchte ich dazu auf Schrenz/Rieda verweisen. Nach Jahren der Planung wird das Bürger- und Vereinshaus einer energetischen Sanierung und Renovierung unterzogen. Wir hoffen, dass auch diese Baumaßnahme im nächsten Jahr abgeschlossen wird. Ein besonderer Dank gilt allen Vereinen, ehrenamtlich Tätigen und unterstützenden Bürgern, die immer wieder mit dazu beigetragen, unsere

Ortschaften der Stadt Zörbig zu verschönern und lebens- und liebenswert zu halten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2023. Mögen Glück, Schaffenskraft, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit, aber auch Dankbarkeit und Demut unsere Begleiter sein. Ein klein wenig kann jeder durch sein Verhalten mit dazu beitragen, dass wir unseren Alltag und unser Leben zu einem besseren machen. Wir freuen uns auf viele positive Anlässe, Arbeitseinsätze und Feiern, zu denen wir uns hoffentlich auch im Jahr 2023 wieder sehen.

Mit freundlichen Grüßen

*Matthias Schlegel
Fraktionsvorsitzender
Freie Wählergemeinschaft Stadt
Zörbig/SPD*



■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

30 Jahre Kundenzufriedenheit in Zörbig



Vor 30 Jahren in Zörbig gegründet, hat sich das Autohaus König & Partner als eines der ersten Unternehmen 1993 im neugeschaffenen Gewerbegebiet THURAMARK angesiedelt.

Den Wandlungen der Branche hat sich König & Partner stets erfolgreich angepasst, ohne den Blick auf den Kunden als Menschen zu verlieren.

Mit heute 26 langjährigen Mitarbeitern – viele seit Anbeginn dabei – unter der Führung des Gründers sieht sich das Unternehmen gut gerüstet, auch in Zukunft Qualität – preiswert und familiär für seine Kunden sicherzustellen.

In diesem Sinne wünscht die Stadt Zörbig dem Autohaus König & Partner weiterhin viel Erfolg.

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Rückkehrertage 2022

Jobangebote von hier und für hier!

Auch in diesem Jahr bringen die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld (EWG) und die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg Arbeitgeber und Fachkräfte, auf dem **Rückkehrertag 2022**, zusammen. Bereits seit 2016 findet dieses Ereignis, nicht nur in Anhalt-Bitterfeld, sondern im ganzen Land statt und ist seitdem ein fester Termin zwischen den Feiertagen um den Jahreswechsel.

Wann

zwischen den Feiertagen am **27.12.2022** in der Zeit von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Wo

Bitterfeld-Wolfen im Metall-Labor
Dr. Adolf Beck
Zörbiger Straße 21c
06749
Bitterfeld-Wolfen

Köthen (Anhalt) im Technologiezentrum der Hochschule Anhalt
Hubertus 1a, 06366
Köthen/Anhalt

Warum

Viele Menschen sind vor Jahren in die alten Bundesländer abgewandert, um einen interessanten und gut bezahlten Job anzunehmen. Nun braucht die eigene Heimat qualifiziertes Personal, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken sowie neue Potenziale zu schaffen und weiterzuentwickeln. Am **27. Dezember 2022**, wenn viele der damals Abgewanderten über die Weihnachtsfeiertage zu Besuch in der Heimat sind, präsentieren regionale Unternehmen die hervorragenden beruflichen Chancen hier vor Ort. Dadurch konnten in der Vergangenheit nicht nur Jobs gefunden werden, Familien wurden wieder zusammengeführt, alte Freunde wieder gefunden und neue Freundschaften geknüpft. Getreu dem Motto: Von hier und für hier! Die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH führt in Zusam-

menarbeit mit vielen Partnern Rückkehrertage im Landkreis Anhalt-Bitterfeld durch und will damit an die Erfolge aus den letzten Jahren anknüpfen. An einem besonderen Tag wird eine Plattform für Stellenangebote geschaffen, um möglichst viele potenzielle Bewerber vom regionalen Wirtschafts- und Lebensstandort zu überzeugen und damit selbst ein Teil der Geschichte des Rückkehrertages zu werden.

Die Übersicht über die teilnehmenden Unternehmen und ihre Stellenangebote finden Sie unter www.abi-rueckkehrer.de.

Ansprechpartner:

Silvio Lampe, Projektleiter
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Wolfen)
Telefon: +49(0)3494 6579-128
E-Mail: s.lampe@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möbilitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig,
Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und

Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Glückliche Kinderaugen beim Herbstputz in Göttnitz und Löbersdorf



Mit vereinten Kräften hatten am Vormittag des 22. Oktober 2022 zahlreiche fleißige und engagierte Helfer*innen in Göttnitz und Löbersdorf die beiden Ortschaften herausgeputzt.

Der Ortschaftsrat von Göttnitz und Löbersdorf und der neu gegründete Heimat- und Kulturverein „Fuhneue erleben e. V.“ hatten zu einem gemeinschaftlichen Herbstputz aufgerufen. Am Samstagvormittag kamen um 9 Uhr in den beiden Dörfern 26 Einwohner*innen und einige Kinder

zusammen, um sie lebenswerter zu machen.

In Göttnitz haben Bürger*innen und die Kinder gemeinsam auf dem Spielplatz Laub geharkt, Unkraut gejätet, die neue Sitzgelegenheit gestrichen und neue Sträucher ringsherum gepflanzt. Die Sträucher wurden von Bürgern und Bürgerinnen aus Göttnitz, Löbersdorf und Zöbzig gespendet.

Gemeinsam haben in Löbersdorf Bürger*innen auf dem Spielplatz das Dach neu gemacht, am Ortseingang

und am Friedhof Unkraut gejätet und Laub geharkt.

Nach drei Stunden harter Arbeit, gutem Wetter und mit vielen fleißigen Händen gab es im Anschluss ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank. Die Bürger*innen bedankten sich beim Ortsbürgermeister, Sven Wingert und dem Ortschaftsrat für die gelungene Unterstutzung.

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Cösitz. Ohne die Kameraden hätte es in Göttnitz nicht so viele glückliche und strahlende Kinderaugen gegeben. Die Kinder hatten so viel Freude und Spaß zusammen mit der Feuerwehr, die neu gepflanzten Sträucher anzugießen und gleichzeitig noch etwas dabei zu lernen: „Wassermarsch“ und „Wasser halt“.

Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement, sind Vereine und die Feuerwehr, elementare Bausteine für den Erhalt des gemeinschaftlichen Dorflebens.

Danke an alle fleißigen Helfer*innen, die dazu beitragen unsere Ortschaften sauber und lebenswert zu machen.

Fuhneue erleben e. V.

Flutgrabensspielplatz

Wenn aus Visionen Realität wird

Anfang 2019 ist aus einer Anfrage an den angehenden Bürgermeister die Idee entstanden, sich für einen Spielplatz im Wohngebiet Flutgrabensspielplatz einzusetzen. Zum Erstaunen der jungen Eltern im Wohngebiet gibt es seit Anfang der 2000er Jahre einen zugewiesenen Ort für einen Spielplatz, der aber nie umgesetzt wurde. Durch die neuen Wohngebiete „Alte Gärtnerei“ und „Flutgrabenring 2“ gibt es in der Umgebung zwischenzeitlich viele junge Familien und somit einen großen Bedarf.

Der Verein Flutgrabensspielplatz wurde gegründet, um einen Spielplatz zu ertüchtigen und diesen anschließend der Stadt zu übergeben. Durch verschiedene Aktionen und ehrenamtliches Engagement der Mitglieder war die Idee einen spendenfinanzierten Spielplatz zu bauen und der Stadt zu übergeben. So machten die Mitglieder unter anderem auf dem Weihnachtsmarkt 2019 und dem Landespokalfinale der Basketballer am 6. Januar 2020 auf sich aufmerksam. Wir bekamen überraschendes Feedback, konnten Spenden im mittleren 4-stelligen Bereich akquirieren und hatte große Pläne für 2020.

Aber wie in jeder Geschichte aus dem Jahr 2020, hat Corona auch unsere Pla-

nungen einschneidend verändert, alle geplanten Aktionen wurden abgesagt oder standen zumindest auf wackligen Beinen. Aus der Not haben wir eine Tugend gemacht und uns dazu entschlossen und als Zielgruppe für potentielle Spenden verstärkt auf Zöbiger Unternehmen zu setzen.

Begeistert hat uns die Selbstverständlichkeit mit der Zöbiger Unternehmen wie Elektro Lorenz, G & V Dacheindeckungen, das Autohaus König und Partner sowie die Löwen-Apotheke uns mit sehr großzügigen Geldbeträgen unterstützt haben. Abgerundet durch großzügige Spenden von Privatpersonen sowie viele weitere Firmen die uns unterstützt haben, konnten wir Anfang des Jahres 2022 die Schwelle von 20.000 € Spenden erreichen und somit in die Planung übergehen.

Seit Mitte des Jahres sind wir in der Umsetzung und froh darüber, dass wir in diesem Jahr das Projekt noch

Wirklichkeit werden lassen können. Nach erfolgter Ertüchtigung wird der Spielplatz der Stadt übergeben, wir als Verein kümmern uns um die Weiterentwicklung und Pflege in enger Abstimmung mit der Stadt Zöbzig.

An der Stelle möchte ich mich im Namen aller Mitglieder bei den Unterstützern und den Mitarbeitern der Stadt Zöbzig sowie unserem Gründungsmitglied Bürgermeister Matthias Egert bedanken. Es ist schön zu sehen, was soziales Engagement bewirken kann und schön zu sehen, dass man als Bürger auch Sachen in Bewegung setzen kann.

Oliver Lorenz

Vorsitzender Flutgrabensspielplatz e. V.



Erfreulicher Anblick des angelegten Strassenbegleitgrün im Wohngebiet Flutgraben und weitere Aktivitäten engagierter Bürger



Im Juli 2021 wurde im Zöbiger Boten über Aktivitäten der Anwohner der

Straße „Vor dem Leipziger Tor“ bei der Rabattenpflege bzw. -herstellung berichtet. Damals, teilweise noch stark verwildert, wurde ein Teilabschnitt des Straßenbegleitgrün nach mühevoller Kleinarbeit zu einer ansehnlichen Oase mit vielseitiger Bepflanzung. Sehr schöner Nebeneffekt der gesamten Aktion: Es wurde schrittweise ein Gemeinschaftsvorhaben mehrerer Anwohner bzw. Grundstückseigentümer, so dass die Belastung für den Einzelnen nicht zu groß ist und dann unter Umständen resigniert werden könnte. Andererseits steigert gemeinsames Interesse und Mitwirkung natürlich auch die Motivation jedes Einzelnen.

Fazit: Der kleine Blüh- und sogar Naschbereich in dem Wohngebiet zeigt überzeugend, dass die Bereitschaft zur Verschönerung unseres städtischen Wohnumfeldes Spaß machen kann und gar nicht so kompliziert ist, wenn das gemeinsame Anliegen im Vordergrund steht.

Freuen über Nachahmer tun sich gewiss auch diejenigen, welche schon seit Jahren kleinere Projekte im Stadtgebiet in persönlicher Pflege haben oder sich in verschiedenster Weise um die Schaffung und Unterhaltung von Objekten kümmern und damit das Angebot für die Bewohner unserer Stadt bereichern. Ob die liebevoll betreuten Pflanzkübel am Kreisverkehr, die Wassermühle, das Schachmuseum, die Heimatstuben, die Vakuumdampfmaschine im Aktuarhaus, das Wasserspiel am Leipziger Teich, die zahlreichen Aktivitäten zur Organisation der Volksfeste in den Ortschaften, nichts davon würde ohne entsprechendes Engagement existieren. Ich bin davon überzeugt, dass viele Bürger gleichermaßen darüber denken, man sollte es einfach gelegentlich dankbar öffentlich denjenigen aussprechen.

Andreas Voss

FW Schortewitz

Die Ortsfeuerwehr Schortewitz blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022

In wenigen Wochen ist Weihnachten, das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu. Zeit für einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse und das geleistete im Jahr 2022. Bereits Anfang Februar 2022 erfolgte ein gemeinsamer Dienst mit der Ortsfeuerwehr Cösitz im Ort Göttnitz. Hier wurde gemeinsam die Löschwasserentnahme aus dem Löschwasserteich geübt, unter Einbindung eines Faltbeckens als Wasserzwischenspeicher. Das entnommene Wasser wurde über 2 Strahlrohre wieder zurück in den Löschteich gefördert. Im April trafen sich beide Ortsfeuerwehren erneut im Ort Göttnitz. Dort wurde das Osterfeuer abgesichert und die anwesenden Kinder konnten sich mit der Kübelspritze vertraut machen. Es folgte ein weiterer Gemeinschaftsdienst mit der Ortsfeuerwehr Cösitz im Ort Schortewitz, wo unter realistischen Bedingungen unter schweren Atemschutz eine Menschenrettung aus einem Brennenden Gebäude geübt wurde. Im Juni absolvierte die Ortsfeuerwehr Schortewitz einen Gemeinschaftsdienst mit der Ortsfeuerwehr Zöbzig. Dabei wurde in Schortewitz an 3 Stationen eine Drehleiterausbildung, Maschinistenausbildung und die Vegetationsbrandbekämpfung mit unterschiedlichen Löschfahrzeugen durchgeführt. Die gemeinsamen Dienste förderten die weiterhin gute Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren und festigten sichere taktische Abläufe für den Ernstfall. Ein großes Highlight war das Feuerwehrfest im September. Zahl-



reiche Feuerwehren folgten der Einladung der Ortswehrlleitung und präsentierten ihre Fahrzeuge und Technik. Insgesamt gab es 15 Feuerwehrfahrzeuge aus 3 verschiedenen Stadtgebieten und der FTZ Bitterfeld zu bestaunen! Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, es war überragend. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Unterstützern, besonders beim Förderverein, Heimatverein und Sportverein von Schortewitz. Neben den Feuerwehreinsätzen und 14-tägigen Diensten unterstützte die Ortsfeuerwehr Schortewitz auch dieses Jahr wieder bei allen Arbeitseinsätzen sowie bei Veranstaltungen im Ort. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr war dieses Jahr wieder fleißig. Alle Kameraden und Kameradinnen haben die

Prüfungen für die Kinder- und Jugendfeuerwehrflamme erfolgreich bestanden. Die Sammelaktion der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Oktober war ein großer Erfolg. Hier möchten wir uns bei allen Einwohnern, Unterstützern, dem Containerdienst Kremer und beim Fuhnhof Meyer in Schortewitz recht herzlich bedanken.

Die Ortsfeuerwehr Schortewitz wünscht allen Einwohnern der Stadt Zöbzig, sowie allen Kameraden und Kameradinnen ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest. Kommt gut und gesund ins neue Jahr 2023.

Oliver Jung
Ortswehrlleiter

Dank an die zahlreichen Übungsleiter und Trainer in den Vereinen der Stadt

Das nahende Jahresende ist nach meiner Meinung ein guter Zeitpunkt all denen in der Stadt ein herzliches Dankeschön zu sagen, die sich ganzjährig vor allem um die Entwicklung und sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung unseres Nachwuchses in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports, der Feuerwehren und auch anderen Themen kümmern.

Wie wichtig und wertvoll dieser Beitrag für unsere Kinder und Enkel ist, spüren wir meist erst dann, wenn mal die Säge klemmt oder wie in der Coronapandemie diese wertvolle Kommunikation der Kinder untereinander unterbrochen ist.

Die hohe Verantwortung bei der Betreuung aber auch das Geschick, die Schützlinge in ihrem Eifer, der manchmal auch in Wut oder Resignation umschlagen kann, kameradschaftlich zu erziehen wird wohl allzu oft gar nicht entsprechend gewürdigt!!! Dabei ist es aber gerade in dieser Entwicklungsstufe ungeheuer wichtig, den Kindern diese Möglichkeit und Chance der direkten Auseinandersetzung zu geben. Gerade im Zeitalter der digitalen Kommunikation über Handy und Konsolen fehlt

den Kids diese Möglichkeit des unmittelbaren Gegenübers all zu oft.

Aber auch die zeitlichen Entbehrungen der freiwillig ehrenamtlich Tätigen sollten wir dabei nicht vergessen, die jährlich hunderte Stunden betragen. Jeder von uns kennt und schützt für sich dieses wertvolle Gut der Freizeit, setzt aber mit einer gewissen Selbstverständlichkeit voraus, dass andere diese im Interesse der Kinder zur Verfügung stellen.

Die bevorstehenden Feiertage sollten uns die Möglichkeit geben mal in uns zu schauen, aber auch den Betreffenden ein persönliches Wort des Dankes zu übermitteln. Das sollte man nicht nur den Vorständen der Vereine überlassen. Die haben wahrlich genug zu tun alle organisatorischen und vereinsinternen Fragen und Probleme zu bewältigen.

In diesem Sinne den Genannten ein frohes und erholsames Fest im Kreis der Familie, bleiben sie vor allem gesund und weiterhin die große Stütze bei der Entwicklung unseres zukunftssträchtigen Nachwuchses.

Andreas Voss

Die tolle Knolle in der „Villa Kamille“

Sind Kartoffeln Dickmacher oder ein Arme-Leute-Essen? Diese Frage regte eine lebhaft Diskussions an. Mit dem Ergebnis – weder noch

– denn Kartoffeln sind reich an Kohlenhydraten, Eiweiß, Kalium, Magnesium und Eisen. Außerdem bestehen sie zu 80 Prozent aus Wasser und sind somit kalorienarm. Auch die Vitamine C, B1 und B2 stecken in der Knolle. Auf unserem Tisch landeten verschiedene Kartoffelsorten, unter anderem Topinambur und Süßkartoffeln. Nach dem Kartoffelwetttschälen haben unsere Gäste die vitaminreichen Erdäpfel roh oder gekocht genossen. Die Geschmäcker gingen dabei auseinander. Wir aber nicht! Unser Lieblingswintergemüse ist sowieso die Marzipankartoffel.



Ihr Team der Erlebnistagespflege
„Villa Kamille“

Zöbiger Bildungslandschaft



Bald ist es wieder soweit und es ist Weihnachtszeit!

Daher ...

ein großes Dankeschön an alle Eltern und Familien für die tatkräftige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Außerdem möchten wir uns auf diesem Weg bei allen fleißigen Papiersammlern, die unseren Container mit Papier und Zeitungen gefüllt haben, bedanken.



Wir wünschen allen besinnliche und frohe Weihnachten im Kreis der Familie und ein glückliches, neues Jahr 2023!
Blieben Sie gesund!

Das Team der Kita „Spörener Spatzen“

Kita Stumsdorf

Eine Einladung für einen erlebnisreichen Tag

Am 13.10.22. durften unsere Kindergartenkinder die Feuerwehr in Stumsdorf besuchen.

Von Weitem sahen wir unsere Henriette, die uns zünftig in ihrer Feuerwehruniform begrüßte und auf das Gelände führte. Nach unserem Rundgang durch die Feuerwache sahen wir, wo sich die Kameraden umziehen sowie Schulungen durchführen. Die große Feuerwehr erlebten wir sogar in Aktion.

„Alle Mann einsteigen, Tor auf und das Auto verließ mit Blaulicht und „Tatütata“ die Fahrzeughalle“.

Vor dem Tor erwartete uns eine Überraschung: die Kinder durften mit den Kinderstrahlrohren spritzen. Viel zu schnell für die Kinder hieß es: „Wasser Stopp.“ Wir danken dem Jugendfeuerwehrwart Herrn Brosig und sein Team für einen spannenden und aufregenden Vormittag.

Heike Lösche-Paar
Kita Zwergenland



Berlinfahrt der Schüler*innen der 8. Klasse aus Zöbzig

Bestes Wetter, großes Interesse und eine gewisse Neugier waren die Begleiter der Gruppe von 6 Schüler*innen und einem Schulsozialarbeiter der SKS Zöbzig, als es in den Herbstferien nach Berlin ging.

Mit dem Zug angekommen, führte unser Weg erst einmal zum Regierungsviertel und dem Reichstag. Da wir zeitig in Berlin eintrafen und unsere Unterkunft erst ab 14 Uhr frei war, hatten wir ausgiebig Zeit, uns das Regierungsviertel anzuschauen.

Leider kamen wir nicht in den Reichstag, da er wegen Reinigungs- und Wartungsarbeiten zu war.

Egal, unser Weg führte uns an dem Verlauf der ehemaligen Berliner Mauer bis zum Brandenburger Tor und weiter an den Botschaften der verschiedenen Länder bis zur Friedrichstraße. Hier

ging es zum Friedrichstadtpalast und an der Charité zurück zum Bahnhof.

Unsere Unterkunft war weit draußen und lag in einem Stadtteil, welcher überhaupt nicht den Anschein einer Großstadt vermittelte. Das war sehr erholsam.

Von Kaulsdorf ging es die nächsten Tage immer hinein in das Großstadtgewühl. Von Freizeit mit Schoppen gehen bis zur Kultur war alles vertreten. Wir besichtigten historische Punkte, wie den Checkpoint Charlie, besuchten die Topographie des Terrors, das Assisi 360Grad Panometer „die Mauer“, schauten uns den Nordbahnhof und die Bernauer Straße an. Hier verlief die Mauer und es entstand nach 1990 ein sehr gutes und auch zum Nachdenken anregendes Freilichtmuseum zum Thema Berliner Mauer.

Ein Stadtbummel durch Berlin bei Nacht fehlte auch nicht und das Naturkundemuseum fanden alle auch sehr sehenswert. Potsdamer Platz, Alex und der Kurfürstendamm, mit KADEWE und Gedächtniskirche und viele U-Bahn Kilometer gehörten auch zu den Tagen.

Abends haben wir unsere Schrittzähler verglichen und kamen immer zwischen 13- und 18-tausend raus.

Also auch richtige Wandertage. Unsere Unterkunft beim CVJM Jugendgästehaus war sehr schön und einfach. Der Vorteil war eben die Lage in einer Gartenstadt, Ruhe und ein Dönerladen um die Ecke, der bis 24.00 Uhr offen hatte. Berlin, Berlin, wir fahren wieder nach Berlin, denn es gibt noch so viel, was wir nicht geschafft haben.

U. Bombien

■ Heimatgeschichte und Kultur

„O Tannenbaum“

Von der Tradition des Weihnachtsbaums

„All überall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein sitzen.“

(aus: Theodor Storm, Knecht Ruprecht, 1862)

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi, ohne liebevoll, zum Teil aufwendig geschmückten Weihnachtsbaum – einfach unvorstellbar. Ist er doch das bekannteste Symbol neben der Krippe und für viele der Mittelpunkt an den Feiertagen, da meist die Geschenke darunterliegen. Ob Baumschmuck in den klassischen Weihnachtsfarben Rot und Grün. Oder Goldfarben, was den Schein der Kerzen in besonderer Weise reflektiert. Oder herrlich kunterbunt oder unter einem bestimmten Motto wie zum Beispiel Star Wars. Oder ganz minimalistisch nur mit Strohsternen und einer Lichterkette. Der Fantasie sind beim Schmücken (fast) keine Grenzen gesetzt.

Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, seit wann es die Tradition des Weihnachtsbaums gibt und woher sie stammt?

Eins vorweg: es ist keine christliche Erfindung. Denn die Kirche maß stets der Weihnachtskrippe den größten Symbolgehalt zu, was bis heute auch so geblieben ist. Den eigentlich heidnischen Brauch der alten Germanen zur Zeit der Wintersonnenwende nahm die Kirche erst Mitte des 20. Jahrhunderts in ihre religiöse Symbolik auf und erlaubte das Aufstellen der Weihnachtsbäume in den Gotteshäusern. Steht doch Immergrün wie etwa Tanne oder Fichte für ewiges Leben, Ausdauer, Fruchtbarkeit, Schutz und Überleben.



Bild: Franziska Gernert

Außerdem bringen die immergrünen Zweige auch im dunklen, kalten Winter ein wenig Farbe und Leben in die Häuser.

Wie alles begann

Wie es immer so ist mit all den gewonnenen Traditionen rund um Weihnachten, gibt es auch hier eine besondere Geschichte zur Entstehung. Dafür müssen wir uns auf eine weite Reise in die Vergangenheit begeben. Bereits im Spätmittelalter soll es üblich gewesen sein, zu Festlichkeiten ganze Bäume zu schmücken. Den Überlieferungen zufolge soll der erste Weihnachtsbaum im Jahr 1419 von der Freiburger Bäckerzunft (Freiburg im Breisgau, Anm. d. Red.) aufgestellt und anschließend festlich geschmückt worden sein mit Nüssen, Oblaten, Lebkuchen und Früchten. Naschen durften die Kinder vom „Zuckerbaum“ allerdings erst an Neujahr, wenn der Christbaum abgeschüttelt wurde. Von Freiburg soll sich der Brauch über den Südwesten Deutschlands verbreitet haben. Ob Mythos oder wahr ist jedoch

nicht eindeutig nachweisbar. Aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stammen wiederum die ersten schriftlich dokumentierten Hinweise auf geschmückte Tannenbäume im Elsass. Das weltweit älteste Dokument ist ein Rechnungsbuch aus Sélestat/Elsass von 1521, das den Festbaum beschreibt. Die im Elsass lebenden Menschen brachten zu dieser Zeit zunächst immergrüne Zweige und später auch Bäume als Symbole des Lebens in ihr Wohnzimmer und schmückten diese. In einer Mainzer Akte von 1527 wird erstmals schriftlich ein Weihnachtsbaum erwähnt. In Bremen sollen Anfang des 16. Jahrhunderts bereits einige Zünfte einen kleinen Weihnachtsbaum mit Nüssen, Äpfeln, Datteln und sonstigen Naschkram im Zunfthaus zur „allgemeyniglichen Freude“ behängt haben. Am Heiligen Abend durften die Kinder der Zunftgenossen dann den Baum plündern.

Im 18. Jahrhundert wurde schließlich das Aufstellen des Weihnachtsbaums populär. Weil Nadelbäume in Europa damals noch selten und daher sehr

kostspielig waren, konnten sich zunächst nur wohlhabende Familien einen geschmückten Tannenbaum leisten. Die einfachen Familien nahmen als Ersatz Zweige und anfallendes Grün. Um die durch die Popularität steigende Nachfrage zu decken, wurden extra Tannen- und Fichtenwälder angelegt. Im 19. Jahrhundert erlangte der Weihnachtsbaum auch weltweit zunehmende Berühmtheit. Der wohl bekannteste Weihnachtsbaum der Welt ist in New York am Rockefeller Center zu Hause. Jährlich muss der Baum mindestens 20

Meter hoch und circa 7,5 Meter breit sein. Meist ist er allerdings viel größer – zwischen 23 und 27 Meter hoch. Und funkelt in einem Farbenmeer aus gefühlt Millionen von Lichtern. Eine atemberaubende Attraktion.

Nichts geht über Kerzen
Dank Herzogin Dorothea Sibylle von Brandenburg (1590-1625) erstrahlte im Übrigen 1611 in Schlesien der erste Baum mit Kerzen im besonders wohligh anheimelnden Licht. Neben dem Weihnachtsbaum sind im 19. Jahrhundert auch die Weihnachtskerzen richtig be-

liebt geworden, nachdem man neben den teuren Wachskerzen auch preiswertere Kerzen aus Paraffin kaufen konnte.

Heute noch werden mancherorts die Weihnachtsbäume lieber mit echten Kerzen anstatt mit einer elektrisch-stereilen Lichterkette geschmückt.

Claudia Egert

Quellen: planet-wissen.de, stuttgarter-zeitung.de, tagblatt.ch, weihnachtszeit.net, wikipedia.org, zeit.de

Geschichtliches aus Stumsdorf und Umgebung (16)

Die Neugestaltung der Gedenksteine auf dem Stumsdorfer Friedhof für die Gefallenen beider Weltkriege und die Opfer unter sowjetischer Willkürherrschaft nach dem zweiten Weltkrieg.

Dazu eine kurze Erläuterung. Die bisherige Anlage bestand aus dem großen Denkmal für die Gefallenen des ersten Weltkrieges, ein Gedenkstein für die fünf gefallenen Soldaten, die am 14. April 1945 von der anrückenden alliierten Armee erschossen wurden, aber nicht aus Stumsdorf stammen und dem Gedenkstein für den Matrosengefreiten Heinz Fischer aus Stumsdorf.

Nun soll diese Anlage um zwei weitere Gedenksteine erweitert werden. Ein Gedenkstein soll an die Namen der Gefallenen Einwohner aus Stumsdorf erinnern, die ihr Leben im zweiten Weltkrieg verloren haben und ein weiterer Gedenkstein für die Opfer, die unter Sowjetischer Willkürherrschaft in nach dem zweiten Weltkrieg weitergeführten Konzentrationslagern ihr Leben verloren haben, sowie für ein Opfer aus Stumsdorf, welches an der Innerdeutschen Grenze sein Leben verloren hat.

Damit die beiden neuen Gedenksteine mit den bereits bestehenden später ein harmonisches Gesamtbild ergeben, mussten die zwei kleineren, bereits bestehenden Gedenksteine versetzt werden. Dazu wurden sie von ihrem bisherigen Standort entnommen. Anschließend wurden sie gereinigt und die Schrift durch einen Steinmetz fachgerecht erneuert. Danach wurden sie an ihrem neuen Standort in nun senkrechter Form wieder neu eingesetzt.

Dieser erste Teil der Neugestaltung soll am Volkstrauertag, dem 13. November 2022 in einer offiziellen Gedenkfeier, die von der Stadt Zöbzig und der evangelischen Kirchgemeinde in diesem Jahr in Stumsdorf gestaltet werden soll, eingeweiht werden.

Nun wurde ich bereits mehrmals gefragt, ob es heute überhaupt noch Sinn macht, solche Gedenksteine neu zu errichten bzw. zu pflegen. Der letzte Weltkrieg wurde schließlich vor über 75 Jahren beendet. Alle diese Gedenksteine und Denkmäler sind Orte öffent-

lichen Erinnerns. Viele dieser Denkmäler sind früher zu politischen Zwecken missbraucht worden. Aber die Wandlungsgeschichte der Gedenktexpte zeigt auch eine positive und konsequente Auseinandersetzung in unserer Erinnerungskultur. Denn vom „Heldengedenktage“ im Nationalsozialismus ist der Volkstrauertag gerade durch das Totengedenken, das Mitte der 1950er Jahre erstmals formeller Bestandteil der Feier wurde, zu einem Tag der umfassenden Trauer und verantwortlichen Besinnung geworden. Das gilt aber weniger für unseren Raum in Sachsen-Anhalt. Hier hat sich doch lange ein staatlich angeordneter ausgeprägter Atheismus festgesetzt, der nur ganz allmählich abnimmt. (zerstörte Kirchen, verfallene Denkmäler usw.). Ein ganz anderes Bild bot sich mir bei Reisen in Sachsen oder Thüringen. ALLE Kirchen, Friedhöfe und Denkmäler für die Opfer der Weltkriege und andere Gedenksteine befinden sich in einem hervorragenden Zustand. Eine ältere Dame, die ich auf einem Friedhof traf, erzählte mir, das der Gutsbesitzer mit 16 Pferden die gewaltigen Findlinge aus seinem Wald zum Friedhof brachte, damit sie dort zu einem wunderschönen Denkmal errichtet werden konnten. Dies tat er zum ewigen Gedenken an seine beiden gefallenen Söhne, aber auch für alle im Ort gefallenen Einwohner. Da spürt man sofort eine innige Verbindung des gesamten Ortes mit seinen Denkmälern und Ihrer Geschichte. Heute gedenken wir auch all derer, die auf der Flucht und Vertreibung nach dem Krieg ihr Leben eingebüßt haben. Wir kennen ihre Gräber zu einem großen Teil nicht. Ihre Leiber mögen verbrannt oder am Wegesrand notdürftig beerdigt sein. Aber wir wollen heute ihrer aller gedenken und wollen aus ihrem Sterben eine Hoffnung herleiten. Wir wollen uns durch ihr Leid lehren lassen, das wir zu unserem Teil überall berufen sind, die Ehrung der Toten zum Anlass nehmen, und unser Werk zu tun, im Dienste des Friedens unter allen Völkern. Wir trauern auch um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und poli-

tischer Verfolgung. Seit 2006 sind auch die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und andere, die im Auslandseinsatz (u.a. Afghanistan) ihr Leben verloren, in das Gedenken einbezogen. So steht unser Leben im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und allen Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden in Europa und der Welt.

Nun werde ich, wie es ganz oben steht: „Geschichtliches aus Stumsdorf ...“, noch einen Beitrag zu diesem Thema hinzufügen. Es geht also themengerecht um den bereits bestehenden Gedenkstein für den Matrosengefreiten Heinz Fischer.

Geboren wurde Heinz Fischer am 30. August 1919. Die Familie Fischer wohnte damals noch auf dem Kaiserplatz 7. Der Vater Albert Fischer arbeitete bei der Bahn und die Mutter Martha war, wie damals üblich für die Familie, die Wohnung und alle häusliche Belange zuständig. So war das Glück der Familie Fischer eigentlich perfekt. Die Kinder genossen eine glückliche Kindheit. Durch sein großes handwerkliches Geschick fand der Vater nun eine Arbeit in der immer mehr aufstrebenden Fa. Bergemann in Stumsdorf. Die nun noch besser bezahlte Arbeit bei der Fa. Bergemann versetzte die Fam. Fischer in die Lage, ein Grundstück in der Friedrichstraße zu erwerben und ein Haus darauf zu bauen. 1939 erfolgte der Einzug in das neue Eigenheim. Doch dunkle Wolken am Himmel verdrängten den Sonnenschein und das Glück nicht nur von Familie Fischer, sondern das des gesamten Deutschen Volkes. Der Führer hatte den 1939 ausgebrochenen Krieg schon seit langen geplant und vorbereitet. So wurde Heinz Fischer zur Marine einberufen und in Kiel stationiert.

Seinen Einsatz begann Heinz Fischer auf dem gerade fertig gestellten Zerstörer Z22 Anton Schmitt. Das Schiff hatte eine Länge von ca. 125 Meter, war also ein kleinerer Zerstörer, von denen sechs Stück für die Kriegsmarine gebaut wurden.

Der erste Einsatz erfolgte an der englischen Küste vor Newcastle, an dem noch

vier weitere Zerstörer beteiligt waren, um in der Nacht vom 10. zum 11. Januar 1940 ein „Minenlegeunternehmen“ auszuführen. Am 26. Januar führte eine lecke Ölleitung zu einem Brand im Kesselraum. Die Beseitigung des Schadens erforderte einen längeren Werftaufenthalt, sodass Z22 erst Ende März 1940 wieder einsatzbereit war.

Im April begann das „Unternehmen Weserübung“, die Besetzung der neutralen Staaten Dänemark und Norwegen. Dafür wurde Z22 Anton Schmitt der Kriegsschiffgruppe 1 unter Kommandore Friedrich Bonte zugeteilt, die 2000 Gebirgsjäger unter Generalleutnant Eduard Dietl zur Besetzung Narviks, einer Norwegischen Stadt nördlich des Polarkreises bringen sollte.

Narvik ist ein wichtiger Hafen für die Verschiffung von Eisenerz. Dank des Golfstroms ist der Hafen das ganze Jahr eisfrei und von großer strategischer bzw. auch von kriegswirtschaftlicher Bedeutung für Deutschland.

Der aus zehn Zerstörern bestehende Verband lief am 7. April 1940 aus und wurde noch in den Morgenstunden des gleichen Tages von britischen Aufklärungsflugzeugen gesichtet und von Fliegerverbänden, allerdings erfolglos, angegriffen. Am Abend des 8. April erreichten die zehn Zerstörer den Vestfjord, und am Morgen des 9. April passierten sie die Ramnes-Hamnes-Enge. Dabei wurde das norwegische Wachboot „Senja“ durch Z22 Anton Schmitt entwaflnet. Befehlsgemäß sollten die Zerstörer unmittelbar nach Ausschiffen ihrer Truppen (2000 Gebirgsjäger) den Rückmarsch antreten, doch Treibstoffmangel zwang sie zu einem ungewollten Aufenthalt in Narvik. In der Nacht vom 9. auf den 10. April 1940 gelang es der britischen 2. Z-Flottille unter Captain Bernhard Warburton-Lee, von den

Deutschen unbemerkt in den Fjord einzulaufen und um 5:30 die ankernden Zerstörer anzugreifen. Nachdem auf dem Deutschen Flaggschiff „Wilhelm Heidkamp“ die Gefahr sofort erkannt worden war, und sofort Alarm auslösen wollte, wurde sie von einem Torpedo getroffen. Kurz darauf schlugen zwei weitere Torpedos auch auf der „Anton Schmitt“ ein. Der Zerstörer brach auseinander und sank. 52 Besatzungsmitglieder fanden dabei den Tod. Viele Matrosen konnten sich mit Rettungsbooten an Land retten und schlossen sich dort einer Marineinfanterieeinheit an.

Durch die Wucht des Torpedotreffers gingen auch viele Matrosen über Bord. Darunter auch Heinz Fischer. Wie lange die Matrosen im Wasser aushalten mussten, bevor sie gerettet werden konnten, ist nicht bekannt. Bei einer Wassertemperatur von 3 Grad erleidet Heinz Fischer schwere Bewusstseinsstörungen und lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen. Mit einem Flugzeug der Seenotfliegerstaffel wird er mit weiteren Soldaten nach Kiel ausgeflogen. Von dort wird Heinz Fischer sofort über Berlin nach Leipzig geflogen. Dann geht es mit dem Krankentransport in ein Spezialreserve Lazarett nach Zschadras. Das liegt in der Nähe von Colditz. Jetzt kann ihn auch die Familie besuchen, die froh ist, dass er überlebt hat. So hofft Heinz Fischer, seine Familie und auch Freunde, Bekannte, ja das Ganze Dorf auf seine baldige Genesung. In dieser Zeit wird ihm von der Admiralität der Kriegsmarine der sogenannte „Narvik Schild“ und das „Zerstörer Kriegsabzeichen“ verliehen. Aber die körperlichen Schäden sind zu groß und so verstirbt Heinz Fischer nach fast zwei Jahren im Lazarett am 13. Februar 1942. Das letzte Foto von Heinz Fischer bilde ich hier ab. Nicht nur die

Familie ist über den doch überraschenden Tod schockiert, sondern auch das ganze Dorf Stumsdorf. War er doch in der Dorfgemeinschaft fest verwurzelt und sehr beliebt. Er wurde 22 Jahre alt.



Ich hoffe, dass viele Einwohner nun doch der Meinung sind, solche Denkmale samt ihrer dazu gehörigen Geschichte zu erhalten und zu bewahren. Alle Namen dieser Denkmale haben persönliche Schicksale erlitten, und haben es daher verdient, als Mahnung für uns alle erhalten zu werden.

Ich hoffe und wünsche Ihnen allen, dass Sie bei diesem zurzeit stattfindenden Krieg, den sich bis vor kurzem auch niemand mehr vorstellen konnte, außer dem erlittenen materiellen Schaden wenigstens Ihre Gesundheit behalten.

Clemens Hardelt



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner



Broschüren



Feuerzeuge



Flaggen



Roll-Up's



LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

■ Sport

Basketballer Siegbert Brodziak begeht „goldenes“ Trainerjubiläum



Wenn man 50 Jahre verheiratet ist, dann spricht man von einer „goldenen Hochzeit“. Warum sollte man diesen Begriff, wenn er angebracht ist, nicht auch im Sport verwenden dürfen?

Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist unser Sportfreund Siegbert Brodziak nun schon basketballverrückt, im allerbesten Wortsinn. Angefangen hat bei ihm mit Basketball alles unter seinem damaligen Sportlehrer Rudi Nikolai. Damals wurde recht abenteuerlich in Zöbzig mit Bällen auf die Körbe geworfen. Das war die Initialzündung. Richtig Basket-

ball spielen und die Technik lernte Sigg bei der damaligen BSG Chemie Bitterfeld und dann später beim Studium in Merseburg.

Schon früh war ihm klar, dass der Schlüssel zum Erfolg für unseren Sport in der Gewinnung von Nachwuchs liegt. Ehrenamtlich engagiert er sich seit nunmehr 50 Jahren als Trainer für unseren tollen Mannschaftssport. Es war völlig normal für ihn, dass er immer gleich mehrere Mannschaften trainiert hat. Schon damals arbeitete er in leitender Tätigkeit und musste Arbeit, Familie und den Sport unter einen Hut bringen. Auch bei ihm hatte der Tag schließlich nur 24 Stunden. Basketball war in der damaligen DDR eher ein ungeliebtes Stiefkind. Umso schwerer war es, irgendwelche Ressourcen für diesen Sport zu bekommen. Es mangelte an allem: Turnhallenzeiten, Körbe, Netze, Bälle, brauchbare Turnschuhe, selbst Mannschaftsbekleidung war ein Problem. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie Sigg eines Tages in unserem Sportunterricht an der Zöbiger Schule auftauchte und fragte, wer gerne Basketball spielen wolle. Das war 1977. Ich wollte. Unsere ersten Spiele absolvierten wir ganz ärmlich mit schwarzer Turnhose und weißem Feinrippunterhemd. Die Spielernummern wurden

mit farbiger Kreide darauf geschrieben! Heute undenkbar, aber es ging.

Was zeichnet diesen Sportler Siegbert Brodziak aus? Er hat eine besondere Gabe, gerade mit jungen Menschen umzugehen. Er kann reden und erklären. Er kann begeistern, motivieren und mitreißen. Er vermittelt Werte wie Respekt, Achtung und Fairness. Wie ein Magnet zieht er sein Gegenüber in seinen Bann. Wer nicht bei drei auf dem Baum ist, der wird garantiert von Sigg auf die ein oder andere Weise mit Basketball konfrontiert oder besser gesagt infiziert.

Es ist heute schier unmöglich zu sagen, wie viele Basketballer in der langen Zeit durch Siggis Schule gegangen sind. Es müssen weit über tausend sein... Natürlich bleibt davon nur wenig übrig. Er hat aber schon immer gesagt, wenn von jeder Mannschaft nur 1 oder 2 unserem Sport treu bleiben, dann ist schon sehr viel erreicht ...

Wir Zöbiger Basketballer möchten auf diesem Weg danke sagen. Danke Sigg für Dein unermüdliches Engagement als Trainer und Sportfreund. Bleib uns und unserem Sport noch recht lange erhalten.

SV Zöbzig e. V.
Abteilung Basketball
Torsten Gieseke

SG 1871 Löberitz organisiert Kirchenschachmeisterschaften

Konrad Reiß berichtet: Traditionell organisiert die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz am Jahresende in der Region die Schachmeisterschaften der beiden Volkskirchen. Nun schon über zwei Jahrzehnte. So auch in diesem Jahr.

Diakon Thomas Sperling aus Zittau gewinnt die Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg

Die Hl. Theresia v. Avila, die Schutzpatronin der Schachspieler, vereinte am 15. Oktober in Löberitz 20 Spieler der verschiedensten Spielstärken zur 26. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg. Nachdem die Zöbiger Kirchengemeinde als Ausrichter nach 25 Jahren nicht mehr zur Verfügung stand, übernahm der Löberitzer Traditionsverein problemlos die Rolle des Gastgebers.

Dass diese Meisterschaft für viele katholische Schachfreunde auch weiterhin interessant ist, beweist die Zahl der Teilnehmer. Immerhin konnten auch weitgereiste Gäste aus den Bistümern Görlitz, Dresden-Meißen und Erfurt sowie den Erzbistümern Berlin und Bamberg begrüßt werden.

Die Meisterschaft gewann Diakon Thomas Sperling (St. Marien Zittau) vor Prof. Dr. Georg Heun (Köthen) und Matthias Ahlberg (Berlin). Die Frauenwertung sicherte sich Viktoria Tauchnitz vor



Die Turniersieger der 26. Bistumsmeisterschaft in Löberitz

Josephine Kötteritzsch und Clara Schuster (alle Leipzig).

Tobias Kissmann vom SV Motor Zeitz erspielt sich Turniersieg bei der Schachmeisterschaft der Evang. Kirche Mitteldeutschland

Die Schachmeisterschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland fand ebenfalls unter Löberitzer Regie zum Reformationstag in der Sandersorfer Kirche statt. Zur 22. Auflage des Tur-

niers konnten 14 Teilnehmer begrüßt werden. Wilfried Jagdmann vom Sandersdorf Gemeindegemeinderat sorgte wieder für gute Turnierbedingungen und einen reibungslosen Turnierablauf. Traditionell gab es wieder Kaffee, Kuchen und ein leckeres Mittagessen.

Am Ende gewann Tobias Kissmann vom SV Motor Zeitz vor dem Annaburger Daniel Platz und Jörg Fischer vom SV 1948 Künsebeck.

Doppelrunde der 2. Frauenbundesliga in Löberitz

Gastgeberinnen mit Glück und Können an die Tabellenspitze

Die Löberitzer Frauen empfingen am Samstag, dem 12. und am Sonntag, dem 13. November, in der 2. Bundesliga die Teams SG Leipzig, SC Rochade Zeulenroda und Reisepartner USV Halle zur 3. und 4. Runde.

Austragungsort war die Sporthalle „Turn & Treff zum Reiter“. Erstmals konnten die neuen Tische genutzt werden. Die sind, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern, für Spiele in der 1. Bundeliga wettkampfkonform. Vielleicht ein kleiner Anreiz für die Zukunft. Auf alle Fälle Dank an die Stadt Zöbzig. Das lange Warten hat sich gelohnt, der Boden ist bereit und nun liegt es an den Löberitzer Mannschaften die optimalen Bedingungen in ansprechende Leistungen umzumünzen.

Ehrung für Elina Otikova

Ganz ohne Zugaben geht es in Löberitz eigentlich nie. Höhepunkt dieses Mal war die Verleihung einer „Vera“ an Elina Otikova durch die Emanuel Lasker Gesellschaft. Der Pokalname ist abgeleitet von der früheren Schachweltmeisterin Vera Menchik-Stephenson. Die Tschechin wurde am 26. Juni 1944 bei einem Raketenangriff der deutschen Luftwaffe in London getötet.



Elina Otikova erhielt den Pokal für ihre Leistungen beim Frauenschach und den

Sieg bei der 2. Deutsche MINT-Schachmeisterschaft 2019 in Leipzig. Zur Preisverleihung war extra der Vorsitzende der Emanuel Lasker Gesellschaft, Thomas Weischede, aus Berlin angereist.

Löberitz musste am ersten Tag gegen die SG Leipzig antreten und gewann äußerst knapp und glücklich mit 3,5:2,5. Dennoch konnte damit die Tabellenführung erobert werden.

Am nächsten Tag wurde die Tabellenführung durch einen überlegenen 5:1 Sieg über SC Rochade Zeulenroda manifestiert.

Die erfolgreichsten Löberitzer Spielerinnen waren mit zwei Siegen Ilze Berezina und Elina Otikova.



Die Bundesliga-Frauen der SG 1871 Löberitz

Dank an alle Beteiligten

Dank all denen, die sich bei den Vor- und Nachbereitungen und während der Wettkämpfe mit eingebracht haben.

Vorab aber erst einmal meinen Dank an die Stadt Zöbzig für die nun dauerhafte Bereitstellung der normgerechten Tische. Dank an den Ortsbürgermeister Andreas Daus für seine

Bemühungen darum und an die Hausmeister für ihre Tätigkeiten.

Ganz besonderen Dank an Thomas Richter. Er hatte als Koordinator alles im Blick und alles aufs beste gelöst. Dank auch an die fleißigen Helfer in der Küche.

Zu nennen sind hier Chris Schiefke, Annette und Peter Pallas, Nicole Bru-

der sowie Yvonne Rohde. Ach ja, Thomas Richter war auch dort tätig.

Beim Auf- und Abbau waren neben den „ewigen Verdächtigen“ Klaus-Dieter Fenske Stefan Grube dabei.

Konrad Reiß

Termine und Angebote

Senioren- und Behindertenbeirat

Einladung

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Zöbzig lädt ein bei Kaffee und Gebäck zum Gedankenaustausch und gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Wann: Mittwoch, 18. Januar 2023 15.00 Uhr

Wo: Bürger- und Vereinshaus

Bitte vormerken!

Die monatlichen Treffen 2023 finden jeden 3. Mittwoch 15.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Sie.

gez.

Edda Stoika

Senioren- und Behindertenbeirat Zöbzig



Seniorenweihnachtsfeier in Schortewitz

Nach zweijähriger Zwangspause möchten wir alle Senioren zum 14.12.2022, 14:00 Uhr zur Seniorenweihnachtsfeier einladen.

Wir bitten um Mitteilung der Teilnahme schriftlich per Einwurf in den Briefkasten am Gemeindebüro oder telefonisch unter der Nummer 034975 20136.

Ortschaftsrat Schortewitz



Seniorenweihnachtsfeier Großöberitz

Am 14.12.2022 findet im Bürgerhaus in Großöberitz unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Beginn ist 14.00 Uhr. Dazu möchte ich alle Senioren recht herzlich einladen.

Möchte vielleicht jemand abgeholt werden, dann lasst es uns wissen, wir organisieren es sehr gerne.

Ortsbürgermeisterin
Adelheid Reiche



Einladung

Adventsmarkt in Schrenz

Es ist an der Zeit, sich so langsam auf Weihnachten einzustimmen und wir vom Sportverein 1950 Schrenz e. V. wollen dabei unterstützen.

Unser traditioneller Adventsmarkt findet ganz in ihrer Nähe im Bürger- und Vereinshaus in Schrenz (Sportplatz) statt. Für das leibliche Wohl wird wieder durch viele fleißige ehrenamtliche Helfer unseres Vereins gesorgt. Ob Groß oder Klein, es sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Damit die ganze Mühe nicht vergeblich ist, würden wir uns freuen, wenn sich am **Sonntag, dem 11. Dezember 2022, ab 14.00 bis ca. 18.00 Uhr** recht viele Besucher zu uns auf den Weg machen.

Wir laden herzlich dazu ein.

Der Vorstand des SV 1950 Schrenz e. V.
Marion Riegel

Seniorenweihnachtsfeier in Stumsdorf



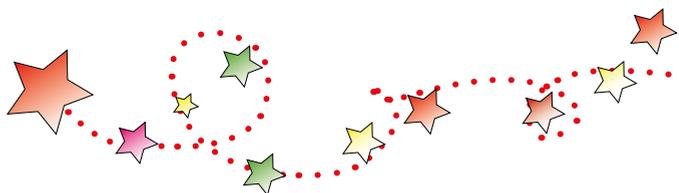
Am Sonntag, dem 18.12.2022 lädt der Ortschaftsrat alle Senioreninnen und Senioren von Stumsdorf und Werben zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte „Zum Falkennest“ recht herzlich ein.

Die Veranstaltung beginnt 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und wird mit weihnachtlichen Liedern des Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908 umrahmt.

Um eine telefonische Rückantwort bis zum 12.12.2022 unter 034956 25178 (Gaststätte) wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu besinnlichen Stunden.

Im Namen des Ortschaftsrates
Heino Reinhold



Cösitzer Schlossweihnacht

17. Dezember ab 15 Uhr
Alte Brennerei in Cösitz

Was erwartet Euch:

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Heißgetränke ✓ deftiges vom Grill & aus der Pfanne 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Weihnachtsleckereien ✓ Überraschung für die Kleinen
---	--

Gottesdienste im Dezember und Januar für Cösitz und Schortewitz

4. Dezember (2. Advent)

Schortewitz - 10.00 Uhr (Pannicke/Karras)

11. Dezember (3. Advent)

Schortewitz (Krippenspiel) – 15.00 Uhr (Heimatverein/Steubel/Stammnitz)

18. Dezember (4. Advent)

Görzig (Krippenspiel) - 14.00 Uhr (Kinder/Chor/Apitz/Karras/Baum)

24. Dezember (Heiligabend)

Schortewitz - 14.00 Uhr (Pannicke/Karras)

Cösitz - 15.30 Uhr (Pannicke/Dittrich)

26. Dezember (2. Christtag)

Cösitz (Parochialgottesdienst) - 10.00 Uhr (Pangsy/Karras)

31. Dezember (Altjahresabend)

Schortewitz – 16.00 Uhr (Hofmann/Karras)

1. Januar (Neujahr)

Görzig – 14.00 Uhr (Hofmann/Karras)

6. Januar (Epiphania)

Biendorf (Gottesdienstprojekt) – 10.00 Uhr (Conacher/Wessel)

8. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

Görzig - (Gottesdienstprojekt) 10.00 Uhr (Hofmann/Dittrich)

15. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

Görzig - (Gottesdienstprojekt) – 10.00 Uhr (Conacher/Wessel)

22. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

Maasdorf - (Gottesdienstprojekt) 14.00 Uhr (Pangsy/Pahlings)

29. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

Schortewitz (Gottesdienstprojekt) - 10.00 Uhr (Hofmann/Kuhr)

Kirchliche Veranstaltungen in der Region Süd im Dezember und Januar

Christenlehre (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Für Kinder der 1. – 6. Klasse

Hallo Kinder, unsere Christenlehre-Gruppen sind offen für alle, die Lust haben auf biblische Geschichten, Spiele und Spaß mit anderen Kindern. Und dabei ist es ganz egal, ob ihr getauft seid oder nicht. Am besten, ihr schaut es euch einmal an. Es gibt verschiedene Gruppen:

Montags von 14.30 Uhr - 15.15 Uhr und von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: im Pfarrhaus in Schortewitz (Kindergartenkinder - Kinder werden auf Wunsch auch von der Kita abgeholt; Eltern sind herzlich willkommen.): jeden Montag um 14.30 Uhr (Kinder von 2,5 bis zu 4 Jahren und von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr Kinder ab 4 Jahren bis 1. Klasse)

Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Görzig

Der Konfirmandenunterricht, der in Görzig Luthers Kleinen Katechismus zur Grundlage hat, findet statt am 12. Dezember um 16.30 Uhr und am 30. Januar um 16.30 Uhr, Dauer jeweils eine Stunde.

Bibelgesprächskreis in der Teerunde in Görzig

am 12. Dezember und am 16. Januar um 18.00 Uhr im Pfarrhaus in Görzig

Gemeindekirchenratssitzungen

18. Januar um 19.00 Uhr Görzig (Kirchengemeinde An der Fuhne)

Seniorenkreis

14. Dezember und am 17. Januar um 14.30 Uhr Schortewitz (für alle Interessenten)

Chor in Görzig

Der Chor in Görzig trifft sich - außer in den Ferien und an Feiertagen – unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz dienstags um 17.00 Uhr.

Geschichten zum Advent, eine musikalisch-literarische Veranstaltung

Am Sonnabend vor dem 4. Advent, dem 17. Dezember, lädt die Evangelische Kirchengemeinde An der Fuhne ein zu einer musikalisch-literarischen Veranstaltung in die Görziger St. Paulus-Kirche.

Beginn der Veranstaltung ist 16.00 Uhr (Dauer: ca. 45 Minuten). Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende zu Gunsten der Erhaltung der Görziger Kirche.

Sprecher: Karola und Peter Kunz

Musik: Familie Nadine und Wolfgang Grohmann

Krippenspiel in Schortewitz am 11. Dezember (3. Advent)

Am 3. Advent lädt die Kirchengemeinde An der Fuhne zum Krippenspiel um 15.00 Uhr in die Schortewitzer Kirche ein. In Schortewitz gestaltet der dortige Heimatverein mit Kindern und Erwachsenen ein Krippenspiel, das sich an Erwachsene und Kinder richtet.

Im Anschluss an das Krippenspiel wollen wir bei Glühwein miteinander ins Gespräch kommen.

Krippenspiel in Görzig am 18. Dezember (4. Advent)

Am 4. Advent lädt die Kirchengemeinde An der Fuhne zum Krippenspiel um 14.00 Uhr in die Görziger Kirche ein. In Görzig haben die Kinder der Christenlehregruppen aus Schortewitz und Görzig ein Krippenspiel eingeübt. Kommen Sie vorbei. Lassen Sie sich berühren und einstimmen, singen Sie mit und erfahren Sie, was damals geschah und auch in dieser Zeit aktuell für unser Leben ist.

Bankverbindung zur Überweisung für Spenden für Brot für die Welt und das Gemeindekirchgeld

Neue Kontonummer für die Kirchengemeinde An der Fuhne (Cösitz, Görzig, Hohnsdorf, Maasdorf und Schortewitz):

IBAN: DE 03 8005 3722 0302 0173 64; Kreissparkasse ABI

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zöbzig

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“

(Monatsspruch für Dezember – Jesaja 11,6)

Die Hochreligionen der Antike gründeten sich auf mythische Erzählungen. Ihre Geschichten – etwa die von „Göttervater Zeus“ – deuteten zugleich das Leben der Menschen und boten einer Erklärung für Vorgänge ihrer Zeit. In großen Festen wurden dann diese Mythen regelrecht inszeniert und es wurde gefeiert. Und auch heute noch greifen wir überall dort, wo nüchterne wissenschaftliche Definitionen zur Welterklärung nicht ausreichen, auf solche mythologischen Narrative zurück, wie etwa mit dem „Ödipus-Mythos“ in der Psychoanalyse von Sigmund Freud.

Mit der Entstehung der jüdischen Religion ungefähr um das Jahr 1200 v.Chr. änderte sich die Begründung für religiöses Leben.

Nun glaubte man an die Offenbarung Gottes in der Geschichte des eigenen Volkes. Gott hat sich auf manche Art und Weise gezeigt. Etwa, indem er das Volk Israel zur Freiheit in das gelobte Land geleitet hat. Zum ersten Mal kann man damit von einer Nation und einer Nationalgeschichte sprechen, so etwas gab es bis dato im Bewusstsein der Menschen nicht.

Inspiriert von prophetischen Weissagungen, zu denen auch der Monatsspruch für Dezember gehört, gab es einige Jahrhunderte vor der Entstehung des Christentums dann eine weitere Veränderung. Sie führte dazu, dass sich Religion künftig auf zukünftige Verheißung gründen sollte. Die Apokalyptik entstand. In dieser wird religiöses Leben auf göttliche Verheißung gegründet! Alles wird neu werden! Eine bessere Welt wird entstehen! Das Christentum, aber auch der Islam und in Teilen das Judentum, sind so gesehen Hoffnungsgemeinschaften auf eine neue, verheißene Welt Gottes hin.

Ihre Aufgabe in der Gegenwart besteht darin, schon jetzt das Menschenmögliche dafür zu tun, dass die Welt einmal so wird, wie Gott sie will.

Wie es einmal werden soll, davon hat bereits der Prophet Jesaja geträumt: Von einer Welt ohne Gewalt, in der Wölfe mit Lämmern friedlich zusammenleben und Kälber und Löwen von einem kleinen Hirtenjungen auf die Weide geführt

werden. Dieser Traum vom Frieden gehört zu den wunderbaren Weihnachtstexten, die jedes Jahr im nächtlichen Gottesdienst am Heiligen Abend (Christmette um 22.00 Uhr) verlesen werden. Und er ist in diesem Kriegsjahr aktueller denn je. Darin besteht der Zauber des Weihnachtsfestes: Dass wir einmal im Jahr spüren können, was wäre, wenn der Friede Gottes auf die Erde kommt.

Freuen Sie sich auf Weihnachten (mit wieder hoffentlich vollen Kirchen) und genießen Sie die Adventszeit bis dahin,
Ihr Pfr. Oliver Behre

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen im Dezember 2022

Gottesdienste

- Sonntag, 04.12. um 09.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent in der Kirche Großzöberitz
- Sonntag, 04.12. um 18.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche Zöbzig
- Dienstag, 06.12. um 18.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche Löberitz
- Samstag, 10.12. um 17.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche Spören
- Sonntag, 11.12. um 10.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent im Gemeinderaum Zöbzig
- Sonntag, 11.12. um 17.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche Werben
- Sonntag, 18.12. um 09.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent in der Kirche Glebitzsch
- Sonntag, 18.12. um 10.15 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent im Gemeinderaum Spören
- Sonntag, 18.12. um 14.00 Uhr Adventsnachmittag in Quetz
- Samstag, 24.12. um 14.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Köckern
- Samstag, 24.12. um 14.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Göttnitz
- Samstag, 24.12. um 14.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in Schrenz
- Samstag, 24.12. um 15.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Zöbzig
- Samstag, 24.12. um 15.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Werben
- Samstag, 24.12. um 15.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Löberitz
- Samstag, 24.12. um 16.30 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Spören
- Samstag, 24.12. um 16.30 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Großzöberitz
- Samstag, 24.12. um 16.30 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Stumsdorf
- Samstag, 24.12. um 17.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Rieda
- Samstag, 24.12. um 18.00 Uhr Gottesdienst zu Heiligabend in der Kirche Glebitzsch
- Samstag, 24.12. um 22.00 Uhr Musikalische Christmette in der Kirche Zöbzig
- Sonntag, 25.12. um 10.30 Uhr Festgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl im Gemeinderaum Zöbzig
- Samstag, 31.12. um 17.00 Uhr Silvesterandacht in der Kirche Werben
- Sonntag, 01.01. um 14.00 Uhr Andacht mit Neujahrsempfang im Gemeinderaum Zöbzig
- Sonntag, 01.01. um 17.00 Uhr Andacht mit Neujahrsempfang in der Kirche Löberitz
- Freitag, 06.01. um 10.30 Uhr Festgottesdienst zu Epiphania mit Abendmahl im Gemeinderaum Zöbzig
- Sonntag, 08.01. um 09.00 Uhr Gottesdienst in der (geheizten) Kirche Großzöberitz

Der Seniorenkreis Zöbzig trifft sich am Montag, dem 05.12. um 14 Uhr im Gemeinderaum Zöbzig.
Der Seniorenkreis Spören trifft sich am Dienstag, dem 13.12. um 14 Uhr im Pfarrhaus Spören.
Die Konfirmanden treffen sich am Mittwoch, dem 14.12. um 16.00 Uhr im Gemeinderaum Zöbzig.
Die Vorkonfirmanden treffen sich am Mittwoch, dem 07.12. um 16.00 Uhr im Gemeinderaum Zöbzig.
Der Ökumenische Gebetskreis in unserem Pfarrbereich trifft sich am 19.12. um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Zöbzig.

Projekt „Kaffee im Warmen“

Angesichts der Teuerungen wissen wir noch nicht, was uns im Winter erwartet.

Die Landeskirche hat deswegen angeregt, Projekte zu überlegen, die Menschen helfen, die ihre Wohnung nicht mehr ausreichend heizen können oder wenig Geld zum Leben haben. Deswegen haben wir uns entschieden, jeweils zur Marktzeit am Dienstag zwischen 10 und 14 Uhr unseren Gemeinderaum gut zu heizen und diesen als Begegnungsort mit Kaffee und Gebäck über Mittag zur Verfügung zu stellen. Eingeladen sind natürlich alle, die sich nach dem Bummel über den Markt vor Ort aufwärmen wollen und gerne bei einer Tasse Kaffee mit anderen ins Gespräch kommen möchten. Dazu öffnen wir unser Pfarrhaus zwischen Advent und Ostern an jedem Dienstag zwischen 10 und 14 Uhr zum Marktgeschehen.

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zöbzig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr.
(Telefon: 034956 20304 / E-Mail: info@ev-kirche-zoerbig.de. Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der E-Mail oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de oder der Telefonnummer 034956-23761.

Pfr. Oliver Behre, Zöbzig

Allgemeine Rassegeflügelchau 

Nach 2 Jahren, coronabedingter Pause, findet im Januar 2023 wieder unsere traditionelle Rassegeflügelchau statt, zu welcher wir Sie herzlichst einladen möchten.



Kommen Sie dazu

am 07 und 08 Januar 2023

in die Halle des Kloostergut Mößlitz

Haus 26

06780 Zöbzig OT Mößlitz

Start der Schau:	07.01.2023	09:00 – 16:00 Uhr
Ende der Schau:	08.01.2023	09:00 – 14:00 Uhr





Freue Sie sich auf ca. 400 Ausstellungstiere in bester Qualität.

Vereinsmitglieder des RGZV Zöbzig und Umgebung e.V. stehen Ihnen an beiden Tagen bei züchterischen Fragen gern zur Seite.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr RGZV Zöbzig und Umgebung e.V.

Förderverein Gut Mößnitz e.V.

Kleiner Adventsmarkt

auf Gut Mößnitz

10. Dezember
14.00 bis 21.00 Uhr

Mit weihnachtlicher Livemusik von Vreni Scheiter und der Schülerband LIFVE und Modellbahn-Flohmarkt

www.gut-moesnitz.de
Telefon: 034956 20447

Großzöbriter Weihnachtsmarkt 2022

Sonnabend **10.12.2022**
15.00 Uhr **An der Turnhalle**

für das leiblich Wohl - Kuchen und Kekse vom Buffet und Brezel
- Bratwurst, lecker Fisch, Leckeres aus dem Kessel und Waffeln
- Glühwein, Bier, Punsch und und und
Weihnachtsprogramm vom Feinsten
- Kita Pauli begrüßt den Weihnachtsmann
- Weihnachtstombola und Fotos mit dem Weihnachtsmann

Ho Ho Ho
Hier kommt der Weihnachtsmann
Hallo Kinder gebt fein acht er hat euch etwas mitgebracht

Der Ortschaftsrat und die Vereine sowie der Kindergarten „Pauli“ laden herzlich ein

Der Förderverein Gut Mößnitz bedankt sich bei allen Gästen unserer Einrichtung.

Wir wünschen allen Mitarbeitern, Angestellten, ehrenamtlichen Helfern, Geschäftspartnern, Freunden und zeitweilig Beschäftigten, die uns im Jahr 2022 maßgeblich unterstützt haben, ein frohes Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Förderverein Gut Mößnitz e.V.

RAN AN DIE BEILAGEN!

NEUERÖFFNUNG
Salat-Bar
Salat-Oase
20%
NEUMANNSTRASSE 30 | 12345 NEUHAUSEN
TEL. 08325 539622 | WWW.SALAT-OASE.DE

NEUERÖFFNUNG
Salat-Bar
Salat-Oase
20%
NEUMANNSTRASSE 30 | 12345 NEUHAUSEN
TEL. 08325 539622 | WWW.SALAT-OASE.DE

NEUERÖFFNUNG
Salat-Bar
Salat-Oase
20%
NEUMANNSTRASSE 30 | 12345 NEUHAUSEN
TEL. 08325 539622 | WWW.SALAT-OASE.DE

Prospekt
Flyer
Broschüre

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

WITTICH MEDIEN

Informationen der ANHALT-BITTERFELDER KREISWERKE GmbH | Tourenpläne 2023

Tourenplan 2023 für Löberitz, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Salzfurtkapelle, Spören und Wadendorf

Monat	Restabfall	Bioabfall	Gelber Sack			Altpapier		
	alle	alle	Löberitz, Prussendorf, Spören	Quetzdölsdorf	Salzfurtkapelle, Wadendorf	Löberitz	Prussendorf, Quetzdölsdorf, Spören	Salzfurtkapelle, Wadendorf
Jan	09., 23.	02., 16., 30.	05., 19.	12., 26.	03., 17., 31.	13.	17.	16.
Feb	06., 20.	13., 27.	02., 16.	09., 23.	14., 28.	10.	14.	13.
Mrz	06., 20.	13., 27.	02., 16., 30.	09., 23.	14., 28.	10.	14.	13.
Apr	03., 17.	11., 24.	14., 27.	06., 20.	12., 25.	08.	12.	11.
Mai	02., 15., 30.	08., 22.	11., 25.	05., 19.	09., 23.	06.	09.	08.
Jun	12., 26.	05., 19.	08., 22.	02., 15., 29.	06., 20.	03., 30.	06.	05.
Jul	10., 24.	03., 17., 31.	06., 20.	13., 27.	04., 18.	28.	04.	03., 31.
Aug	07., 21.	14., 28.	03., 17., 31.	10., 24.	01., 15., 29.	25.	01., 29.	28.
Sep	04., 18.	11., 25.	14., 28.	07., 21.	12., 26.	22.	26.	25.
Okt	02., 16., 30.	09., 23.	12., 26.	06., 19.	10., 24.	20.	24.	23.
Nov	13., 27.	06., 20.	09., 23.	03., 16., 30.	07., 21.	17.	21.	20.
Dez	11., 23.	04., 18.	07., 21.	14., 29.	05., 19.	15.	19.	18.

Mobile Schadstoffsammlung 2023

Ort	Standplatz	Termine		Standzeit
Löberitz	Schulplatz 7	27.05.	09.09.	09:45 bis 10:00
Prussendorf	Am Gestüt, Wertstoffstation	03.06.	16.09.	09:00 bis 09:15
Quetzdölsdorf	Geschw.-Scholl-Straße, Gasthof	03.06.	16.09.	08:00 bis 08:15

Ort	Standplatz	Termine		Standzeit
Salzfurtkapelle	Raguhner Str.	27.05.	09.09.	10:45 bis 11:00
Spören	Kastanienallee, Wertstoffstation	03.06.	16.09.	08:30 bis 08:45
Wadendorf	Dorfstraße, Wertstoffstation	27.05.	09.09.	10:15 bis 10:30

Tourenplan 2023 für Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben und Zöbzig

Monat	Restabfall			Bioabfall			Gelber Sack		Altpapier		
	Cösitz, Göttnitz, Löbersdorf, Priesdorf, Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben	Großzöberitz	Mößlitz, Zöbzig	Cösitz, Göttnitz, Löbersdorf, Priesdorf, Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben	Großzöberitz	Mößlitz, Zöbzig	Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löbersdorf, Priesdorf	Mößlitz, Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben, Zöbzig	Cösitz, Göttnitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Zöbzig	Großzöberitz	Rieda, Schrenz, Siegelsdorf, Stumsdorf, Werben
Jan	10., 24.	03., 17., 31.	02., 16., 30.	03., 17., 31.	10., 24.	09., 23.	04., 18.	05., 19.	18.	04.	17.
Feb	07., 21.	14., 28.	13., 27.	14., 28.	07., 21.	06., 20.	01., 15.	02., 16.	15.	01.	14.
Mrz	07., 21.	14., 28.	13., 27.	14., 28.	07., 21.	06., 20.	01., 15., 29.	02., 16., 30.	15.	01., 29.	14.
Apr	04., 18.	12., 25.	11., 24.	12., 25.	04., 18.	03., 17.	13., 26.	14., 27.	13.	26.	12.
Mai	03., 16., 31.	09., 23.	08., 22.	09., 23.	03., 16., 31.	02., 15., 30.	10., 24.	11., 25.	10.	24.	09.
Jun	13., 27.	06., 20.	05., 19.	06., 20.	13., 27.	12., 26.	07., 21.	08., 22.	07.	21.	06.
Jul	11., 25.	04., 18.	03., 17., 31.	04., 18.	11., 25.	10., 24.	05., 19.	06., 20.	05.	19.	04.
Aug	08., 22.	01., 15., 29.	14., 28.	01., 15., 29.	08., 22.	07., 21.	02., 16., 30.	03., 17., 31.	02., 30.	16.	01., 29.
Sep	05., 19.	12., 26.	11., 25.	12., 26.	05., 19.	04., 18.	13., 27.	14., 28.	27.	13.	26.
Okt	04., 17.	10., 24.	09., 23.	10., 24.	04., 17.	02., 16., 30.	11., 25.	12., 26.	25.	11.	24.
Nov	01., 14., 28.	07., 21.	06., 20.	07., 21.	01., 14., 28.	13., 27.	08., 22.	09., 23.	22.	08.	21.
Dez	12., 27.	05., 19.	04., 18.	05., 19.	12., 27.	11., 23.	06., 20.	07., 21.	20.	06.	19.

Mobile Schadstoffsammlung 2023

Ort	Standplatz	Termine		Standzeit
Cösitz	Schloßpark	10.06.	23.09.	08:30 bis 08:45
Göttnitz	Dorfplatz	10.06.	23.09.	09:30 bis 09:45
Großzöberitz	Feuerwehr	13.05.	26.08.	08:00 bis 08:15
Löbersdorf	Wertstoffstation	10.06.	23.09.	09:00 bis 09:15
Mößlitz	Gut	10.06.	23.09.	10:30 bis 10:45
Priesdorf	Gaststätte Bowlingbahn	10.06.	23.09.	08:00 bis 08:15

Ort	Standplatz	Termine		Standzeit
Rieda	Wertstoffstation	03.06.	16.09.	10:30 bis 10:45
Schrenz	Ernst-Thälmann-Platz	03.06.	16.09.	09:30 bis 09:45
Siegelsdorf	Hallesche Straße/ Bushaltestelle	03.06.	16.09.	10:00 bis 10:15
Stumsdorf	Thälmannplatz/ Eichenplatz	03.06.	16.09.	11:00 bis 11:15
Werben	Anger	10.06.	23.09.	10:00 bis 10:15
Zöbzig	Schützenplatz	10.06.	23.09.	11:00 bis 11:30

Tourenplan 2023 für den Ort Schortewitz

Monat	Restabfall	Bioabfall	Gelber Sack	Altpapier
Jan	03., 17., 31.	11., 24.	04., 18.	17.
Feb	14., 28.	07., 21.	01., 15.	14.
Mrz	14., 28.	07., 21.	01., 15., 29.	14.
Apr	11., 25.	04., 18.	13., 26.	12.
Mai	09., 23.	03., 16., 31.	10., 24.	09.
Jun	06., 20.	13., 27.	07., 21.	06.

Monat	Restabfall	Bioabfall	Gelber Sack	Altpapier
Jul	04., 18.	11., 25.	05., 19.	04.
Aug	01., 15., 29.	08., 22.	02., 16., 30.	01., 29.
Sep	12., 26.	05., 19.	13., 27.	25.
Okt	10., 24.	04., 17.	11., 25.	23.
Nov	07., 21.	01., 14., 28.	08., 22.	21.
Dez	05., 19.	12., 23.	06., 20.	15.

Mobile Schadstoffsammlung

Standplatz	Termine		Standzeit
Buswendeplatz	23.05.	08.11.	10:00 bis 10:30

Hinweis

beauftragter Entsorger in Schortewitz ist die PreZero Service Köthen GmbH mit Sitz in Köthen | Telefon 03496 700820 |



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

32. Jahrgang | Zörbig, den 1. Dezember 2022 | Nummer 12/2022

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

- 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig	Seite 20
- 10. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses	Seite 20
- 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 21
- 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 21
- 6. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände „Westliche Fuhne/Ziethe“, „Mulde“ und Taube-Landgraben“	Seite 22
- Öffentliche Bekanntmachung V. Änderungsanordnung vom 25.10.2022, Bodenordnungsverfahren: Lingenau, Landkreis: Anhalt-Bitterfeld, Verfahrens-Nr.: BT1112, Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt	Seite 24
- Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn - Zörbig	Seite 25

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.12.2022, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung bei der Löschwasserversorgung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2022-BV-152
- TOP 9.2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 2022-BV-121
- TOP 9.3: Grundsatzbeschluss Kommunale Wohnungen
Vorlage: 2022-BV-139
- TOP 9.4: Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Großzöberitz, Salzfurkapelle und Wadendorf
Vorlage: 2022-BV-149
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. *Helmut Dorn*
Vorsitzender

Tagesordnung

10. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 12.12.2022, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung

- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 6: Einwohnerfragestunde
 TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 8.1: Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung bei der Löschwasserversorgung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2022-BV-152
 TOP 8.2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
 Vorlage: 2022-BV-121
 TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Rolf Sonnenberger
 Vorsitzender

Tagesordnung**12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, 13.12.2022, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
 Vorlage: 2022-BV-121
 TOP 9.2: Grundsatzbeschluss Kommunale Wohnungen
 Vorlage: 2022-BV-139
 TOP 9.3: Stellungnahme zur Bauvoranfrage: „Nutzungsänderung von Wochenendbebauung (Bungalow) zum Einfamilienhaus“ in Zörbig, OT Salzfurkapelle, Am Sportplatz, Gemarkung Salzfurkapelle, Flur 1, Flurstück 267
 Vorlage: 2022-BV-150
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Vorsitzender

Tagesordnung**10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.12.2022, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung bei der Löschwasserversorgung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2022-BV-152
 TOP 9.2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
 Vorlage: 2022-BV-121
 TOP 9.3: Grundsatzbeschluss Kommunale Wohnungen
 Vorlage: 2022-BV-139
 TOP 9.4: Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Großöberitz, Salzfurkapelle und Wadendorf
 Vorlage: 2022-BV-149
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 17: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Vorsitzender

6. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Westliche Fuhne/ Ziethe“, „Mulde“ und „Taube-Landgraben

Aufgrund des § 56 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S.372) der §§ 2, 5, 8, 11, 36, 45, 90 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372 und der §§ 1, 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2020 (GVBl. LSA S. 712), hat der Stadtrat der Stadt Zörbig in seiner Sitzung vom 19.10.2022 die folgende Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Westliche Fuhne/ Ziethe“, „Mulde“ und „Taube-Landgraben“ beschlossen.

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Verbände, „Unterhaltungsverband Westliche Fuhne/Ziethe, „Unterhaltungsverband Mulde“ und „Unterhaltungsverband Taube-Landgraben“ wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 5 wird gestrichen.
2. Aus § 4 Abs. 6 wird § 4 Abs. 5.
3. § 7 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

„Von einer Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage kann abgesehen werden, wenn diese niedriger als 2,50 Euro ist.“

4. In der Anlage 1 der Umlagesatzung wird die Tabelle 2 - Umlagesätze für Flächenbeitrag und Erschwernisbeiträge, um die auszuweisenden und bekanntzumachenden Umlagesätze für das Kalenderjahr 2022 wie folgt ergänzt:

Kalenderjahr 2022		
Unterhaltungsverband	Umlagesatz Flächenbeitrag	Umlagesatz Erschwernisbeitrag
	EUR/m ²	EUR/m ²
Fuhne/ Ziethe	0,000990	0,001375
Mulde	0,000978	0,000528
Taube Landgraben	0,001271	0,000160

Artikel 2 In-Kraft-Treten

- (1) Artikel 1 Nr. 1 bis 3 der 6. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.
- (2) Artikel 1 Nr. 4 der 6. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Zörbig, 26.10.2022


Stadt Zörbig
Matthias Egert
- Bürgermeister -
Markt 12, 06780 Zörbig
Mail: buergermeister@stadt-zoerbig.de
Tel. 0349 66/60-100 Fax 60-111

Bürgermeister



■ Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt

Öffentliche Bekanntmachung

V. Änderungsanordnung

vom 25.10.2022

Bodenordnungsverfahren: Lingenau
Landkreis: Anhalt-Bitterfeld
Verfahrens-Nr.: BT1112

Durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt wurde mit Beschluss vom 16.12.2002 das Bodenordnungsverfahren Lingenau angeordnet. Das Verfahrensgebiet ist mit den Änderungsanordnungen vom 24.06.2009, 26.08.2010, 01.08.2017 sowie 02.05.2022 geändert worden.

Anordnung

Das Gebiet des Bodenordnungsverfahrens Lingenau wird gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) durch Hinzuziehung und Ausschluss von Flurstücken geringfügig geändert.

Zum Bodenordnungsverfahren Lingenau werden hinzugezogen:

- Gemarkung Tornau vor der Heide, Flur 2, Flurstücke: 315, 316
- Für die hinzugezogenen Flurstücke wird die Bodenordnung angeordnet. Die mit Beschluss vom 16.12.2002 erlassenen Eigentumsbeschränkungen gelten für die hinzugezogenen Flurstücke ebenfalls.
- Die Fläche der hinzuzuziehenden Flurstücke hat eine Größe von ca. 2,5 ha.

Mit der V. Änderungsanordnung umfasst das Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens Lingenau nunmehr eine Fläche von ca. 882,5 ha.

Die dem Bodenordnungsverfahren Lingenau unterliegenden Flurstücke sind dem Verzeichnis der Verfahrensflurstücke zu entnehmen. Dieses ist nicht Bestandteil des Beschlusses.

Begründung

Gemäß § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz kann die Flurbereinigungsbehörde geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsgebietes anordnen, wenn der Zweck der Bodenordnung dadurch besser erreicht werden kann. Eine geringfügige Änderung des Bodenordnungsgebietes ist immer dann anzunehmen, wenn sie keine wesentlichen Auswirkungen auf die Planung und die Bodenordnung hat. Das ist vorliegend der Fall. Mit der Hinzuziehung von Flurstücken in der Gemarkung Tornau vor der Heide werden die im Bodenordnungsverfahren Tornau v. d. Heide, MVA, Verf.-Nr. AB3106 zur weiteren Regelung in das Bodenordnungsverfahren Lingenau aufgenommen. Grundlage bildet die Anpassung der im Bodenordnungsverfahren Tornau v. d. Heide, MVA, Verf.-Nr. AB3106

neu entstandenen Flurstücke an die örtlichen Gegebenheiten im Bodenordnungsverfahren Lingenau.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die V. Änderungsanordnung zum Bodenordnungsverfahren Lingenau kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau erhoben werden.

*Im Auftrag
gez. Näther*

DS

Auslage

Die vorstehende V. Änderungsanordnung mit dem Verzeichnis der Verfahrensflurstücke liegen in

- Stadt Raguhn – Jeßnitz, Rathausstraße 16, 06779 Raguhn
- Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig
- Stadt Südliches Anhalt, OT Weißandt – Gölzau, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt
- und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

*Im Auftrag
gez. Krosch*

Zusätzlich können die IV. Änderungsanordnung, das Verzeichnis der Verfahrensflurstücke und die Gebietskarte im Internet unter <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/flurneuordnung/verfahren-im-landkreis-anhalt-bitterfeld/bodenordnungsverfahren-Lingenau/> zur Information eingesehen werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund unseres gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz/Flurbereinigungsgesetz verarbeiten wir im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung. Weitergehende Informationen finden Sie unter: <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/datenschutz/>

Alternativ können Sie auch das ALFF Anhalt zur weiteren Informationserlangung kontaktieren:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF Anhalt)
Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon: +49 340 6506 -0
Telefax: +49 340 6506 -601
E-Mail: poststelleDE@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Bei datenschutzrechtlichen Problemen können Sie sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Amtes wenden:
E-Mail: Datenschutzbeauftragter-ALFF-Anhalt@alff.mule.sachsen-anhalt.de

■ Nach Redaktionsschluss eingegangen

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn - Zörbig

Hinweisbekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig zur Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben für den Zeitraum 19.12.2022 - 08.01.2023 in seinem Verbandsgebiet.

Durch die Betriebsferien der Firma Grams, Dorfstr. 17c, 06779 Raguhn - Jeßnitz, OT Marke, Tel. 034906 20493, kann im Zeitraum

vom 19.12.2022 bis 08.01.2023

keine Abfuhr von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben vorgenommen werden.

Letzte mögliche Abfuhr für 2022 wäre Freitag der 17.12.2022.

Die erste Abfuhr findet am Mittwoch, dem 11.01.2023, statt.

Geplante **Entsorgungen sind umgehend bei der Firma Grams anzumelden**. Die Kunden, die eine Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube betreiben bzw. einen Dauerauftrag mit der Entsorgungsfirma haben, möchten sich bitte rechtzeitig zwecks Terminabstimmung mit der Firma Grams in Verbindung setzen.

Havarie-Einsätze während dieser Zeit, sind bei Frau Parnt unter der **0175 1548255** anzumelden. Hier entstehen zusätzliche Kosten von 52,00 € je Kunde und an Sonn- und Feiertagen von 85,00 € je Kunde.

Wir bitten um Beachtung!

Zörbig, den 24.11.2022

Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig